

Antrag auf Wasserversorgung

1. Antragsteller:

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon (gegebenenfalls tagsüber)

E-Mail-Adresse

Für das Grundstück

Straße, Haus-Nr.

Parzelle/Flurstück

Flur

PLZ/Ort

Eigentümer, falls nicht Antragsteller

2. Beauftragt wird die Neuerstellung Änderung Wiederaufnahme **der Wasserversorgung.**

Eine Regenwassernutzung (z. B. Zisterne) / Eigenversorgungsanlage ist vorhanden / geplant ja nein

3. Über den Hausanschluss sollen versorgt werden:

3.1 Haushalt Gewerbe öffentl. Einrichtung _____

3.2 Anzahl der zu versorgenden Geschosse: _____ 3.3 Anzahl der Wohnungen: _____

3.4 zusätzliche besondere Entnahmeeinrichtungen: ja nein wenn ja, besondere Angaben erforderlich.

4. Beschreibung der geplanten Anlage

4.1 Grundstücksgröße _____ m²

4.3 Bezeichnung des Bauvorhabens

4.2 Umbauter Raum (nach DIN 277)
(Nachweis gem. Bauantrag) _____ m³

z. B. Wohnhaus, Gaststätte, Hotel, Gärtnerei, Produktionsbetrieb usw.

5. Hinweise und Erklärungen zu Grabenarbeiten

a) Die Grabenarbeiten auf dem vorbezeichneten Grundstück
(privater Bereich)

- sollen vom Zweckverband ausgeführt werden
- werden von mir ausgeführt

b) Die Grabenarbeiten im öffentlichen Bereich

- sollen vom Zweckverband ausgeführt werden
- werden von mir ausgeführt

(siehe auch Punkt 6c)

- Hausanschluss vorhanden/vorverlegt
- durch einen anderen Versorgungsträger
- Gas, Strom, Abwasser (zutreffendes bitte unterstreichen)

Erklärung der/des Antragsteller/s

Das Antragsformular wurde in allen Teilen sorgfältig und wahrheitsgemäß ausgefüllt.
Die allgemeinen Hinweise unter Punkt 7 wurden zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift **aller** Grundstückseigentümer

6. Von dem Antragsteller sind diesem Antrag beizufügen:

- a. maßstabgerechte Grundrisszeichnung mit Geschossangabe und der **Eintragung des Wasserzählerstandortes**,
- b. amtlicher Katasterplan mit **Eintragung des Bauvorhabens**,
- c. Genehmigung des Straßenbaulastträgers, wenn Grabenarbeiten im öffentlichen Bereich selbst ausgeführt werden (nur möglich bei Gemeindestraßen, Ortsgemeinde).

Fehlende Unterlagen erschweren die Bearbeitung und verzögern den Gesamtablauf.**7. Allgemeine Hinweise**

Bitte beachten Sie, dass das Antragsformular in allen Teilen sorgfältig auszufüllen und nach Unterzeichnung durch **alle** Grundstückseigentümer in zweifacher Ausfertigung beim Zweckverband einzureichen ist.

Die zweite Ausfertigung erhalten Sie nach Genehmigung des Antrages zurück.

Die Kundenanlagen dürfen nur durch ein in das Installationsverzeichnis des Zweckverbandes eingetragenes Installationsunternehmen errichtet oder wesentlich verändert werden.

Wird auf dem Privatgrundstück das Schutzrohr für den Trinkwasser-Hausanschluss vom Bauherrn selbst oder durch ein beauftragtes Tiefbauunternehmen verlegt, so ist sicherzustellen, dass nach dem Verfüllen des Rohrgrabens, eine lückenlose Bestandsdokumentation über die Lage des Schutzrohres durch den Zweckverband durchführbar ist. Die Trasse der Hausanschlussleitung und der Standort der Wasserzähleranlage müssen vermaßt in einem Lageplan (M=1:250/500) und im Lageplan Kellergeschoss eingetragen sein.

Der Wasserzähler muss installiert sein, bevor die Verbraucheranlage oder Teile davon in Betrieb genommen werden. Ein Verstoß hiergegen hat u. a. Maßnahmen nach § 23 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) zur Folge.

Das Setzen des Wasserzählers ist durch ein gesondertes Formular zu beantragen. Dieses wird Ihnen mit der Genehmigung zu Ihrem Antrag auf Wasserversorgung zur Weiterleitung an Ihren Installateur übersandt.

Das Wasser wird nur für eigene Zwecke sowie für Mieter und ähnliche Berechtigte zur Verfügung gestellt. Ausnahmen können auf Antrag zugelassen werden.

Daten aus dem mit Ihnen bestehenden Versorgungsverhältnis werden von uns zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.

Regenwasseranlagen oder sonstige Eigenversorgungsanlagen bedürfen der Teilbefreiung aus dem Anschluss- und Benutzungszwang (siehe § 7 der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und deren Benutzung).

8. Erklärung des Zweckverbandes

Der Zweckverband RheinHunsrück Wasser genehmigt Ihren Antrag unter folgender Auflage/Bedingung:

- Die Vertragsvereinbarung vom _____ wird Bestandteil des Versorgungsvertrages.
- Mit Wasserzählerschacht an der Grundstücksgrenze des Flurstückes-Nr. _____, Flur _____ zur Straßenleitung.
- Der Antrag auf Teilbefreiung für die Nutzung der Eigenversorgungsanlage wird gesondert bearbeitet.

Dörth, den _____

Unterschrift des Zweckverbandes

-----**Nur erforderlich nach besonderer Aufforderung**-----

9. Erklärung der/des Antragsteller/s

Die unter **Punkt 8** aufgeführten Auflagen/Bedingungen des Zweckverbandes RheinHunsrück Wasser und die im Antrag auf Wasserversorgung **vorgenommenen Änderungen** akzeptiere/n ich/wir.

Ort, Datum

Unterschrift **aller** Grundstückseigentümer